

## **Protokoll der 3. Plenarsitzung des EWFT**

**Ort: Universität Hildesheim**

**Datum: 16.5.2003**

**Dauer: 10.30 – 16.30 Uhr**

**Anwesend: siehe beiliegende Liste**

### **TOP 1: Begrüßung**

Der Vorsitzende des Fakultätentages, Prof. Otto, der Präsident der Universität Hildesheim, Prof. Friedrich sowie Prof. Hauptmeyer als Vertreter des Philosophischen Fakultätentages begrüßen die anwesenden Delegierten.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 2: Protokollgenehmigung**

Das Protokoll der 2. Plenarsitzung im Kassel vom 25.10.2002 wird mehrheitlich mit folgenden Änderungen angenommen:

TOP 3: Aufgabenprofil statt Ausgabenprofil

TOP 7: Beschluss und Abstimmung über Antrag 1 und 2: Die Anträge werden jeweils mit einer Gegenstimme angenommen.

### **TOP 3: Bericht des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende berichtet über die Aktivitäten des Präsidiums des EWFT, skizziert die aktuellen Herausforderungen an die Erziehungswissenschaft und beschreibt Schritte zu deren Bewältigung im Kontext des EWFT.

### **TOP 4: Beschluss über neue Mitgliedschaften**

Die Humboldt-Universität Berlin, die Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg und die Universität Rostock haben einen Antrag auf Mitgliedschaft gestellt. Die Anträge wurden vom Vorsitzenden des Fakultätentages geprüft. Das Präsidium spricht die Empfehlung aus, alle drei Universitäten als Mitglieder aufzunehmen.

**Beschluss:** Alle drei Universitäten werden einstimmig als neue Mitglieder des EWFT aufgenommen.

### **TOP 5: Satzungsänderung**

Prof. Reuter erläutert den Entwurf einer Satzungsänderung. Mit den Ergänzungen zu § 1 und § 4 sollen Juristische Personen, Vereine und ähnliche Institutionen in den EWFT als Fördermitglieder aufgenommen werden, die erziehungswissenschaftliche Forschung, Lehre und /oder Innovationen in der pädagogischen Praxis unterstützen.

**Beschluss:** Die Satzungsänderung wird einstimmig beschlossen.

### **TOP 6: Berichte der Delegierten über relevante Entwicklungen in den Mitgliedshochschulen**

Prof. Vogel stellt die Internetseiten des EWFT vor.

Prof'in Horstkemper berichtet über den Stand der Einführung von BA/MA Studiengängen bei den Mitgliedern des EWFT. Die Befragungsergebnisse werden in Kürze auf die Homepage des EWFT gestellt.

Weitere Berichtspunkte waren:

- Die Einführung neuer BA/MA Studiengänge, die Umstrukturierung der Lehrerbildung in BA/MA Studiengänge und Modernisierungsbestrebungen des Diplomstudiengangs Erziehungswissenschaft führt teilweise zu weitgehenden Veränderungen erziehungswissenschaftlicher Studiengänge.
- Von verschiedenen Delegierten wird über massive (geplante) Mitteleinsparungen mit den entsprechenden Konsequenzen für die erziehungswissenschaftlichen Studiengänge berichtet.
- In Baden-Württemberg sind alle Berufungsverfahren bis zum Abschluss des landesweiten Evaluationsverfahrens angehalten worden.
- Des Weiteren wird über sehr unterschiedliche Erfahrungen mit der Gründung von Zentren für Lehrerbildung berichtet, die an einigen Standorten mit marginaler Beteiligung der Erziehungswissenschaft als Domäne der Fachdidaktiken und der Psychologie eingerichtet worden sind.
- Prof. Kappeler von der TU Berlin verabschiedet sich als Gast des EWFT, da das Sozialpädagogische Institut endgültig geschlossen worden ist.
- Prof. Zedler aus Erfurt berichtet von den Modellrechnungen der KMK zum Lehrerberuf, wonach von einer Unterdeckung von mindestens 10 % ausgegangen werden muss. Dennoch führen Einsparungen in den Haushalten der Erziehungswissenschaft zur Schließung weiterer Studiengänge.

Ein Fazit der Debatte ist, dass der EWFT die Entwicklungen weiter beobachten muss, da die Umstrukturierung der erziehungswissenschaftlichen Studiengänge eine neue Verhältnisbestimmung von Hauptfach und Lehrerbildung erwarten lassen.

#### **TOP 7: Nachwuchsförderung**

Das Papier des Präsidiums zur Nachwuchsförderung wird von Prof. Reuter vorgestellt. Die Diskussion der Delegierten führt zu folgendem **Beschluss**:

Der Fakultätentag beauftragt das Präsidium eine Arbeitsgruppe einzurichten, die sich eingehender mit dem Thema Nachwuchsförderung beschäftigt.

#### **TOP 8: Evaluierung**

Prof'in Böllert und Prof. Vogel berichten über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe zur Evaluation der Erziehungswissenschaft und bedanken sich bei Prof. Nieke, Universität Rostock und Prof. Weishaupt, Universität Erfurt für die sehr konstruktive Zusammenarbeit. Frau Herrmann von AQAS, Bonn referiert zudem über den Zusammenhang von Evaluations- und Akkreditierungsverfahren.

Im Anschluss an die Debatte über den Vortrag von Frau Herrmann diskutieren die Delegierten den vorliegenden Bericht der Arbeitsgruppe und formulieren erste Ergänzungsvorschläge zu dem Leitfaden für eine Selbstevaluation der Erziehungswissenschaft in Hinblick auf ihre Struktur, Lehre und Forschung.

**Beschluss:** Alle Delegierten werden aufgefordert weitere Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge an Prof'in Böllert zu vermitteln, damit der Leitfaden auf der nächsten Plenarversammlung in überarbeiteter Form verabschiedet werden kann.

#### **TOP 9: Verschiedenes**

Die nächste Plenarsitzung findet am **21.11.2003** in der Universität Frankfurt/M. statt.

**Für das Protokoll**  
gez. Karin Böllert

**F.d.R.**  
gez. Hans-Uwe Otto